



Litteris et amicitiis

Thurgauischer Ärzteverein
WERTHBÜHLIA

Frauenfeld, 12. Dezember 2016

<p>Protokoll der 1221. Sitzung der Werthbühlia vom 08. Dezember 2016 in Frauenfeld</p>

Für ein Mal findet das Werthbühlia–Treffen im Theater „Gleis 5“ in Frauenfeld statt.

Noce Nosedo und Pablo Bursztyn vom „Teatro della Memoria attiva“ spielen für uns das Stück „Die Begleitband“: Tuco und Sebastian als langjährige gute Freunde zeigen in ihrem Spiel auf berührende Weise auf, dass es nie so ganz klar ist, wer denn nun verrückt ist: Ist es der Arbeiter Tuco, der sich im Keller verbarricadiert und auf seine Begleitband wartet, um endlich doch noch als zweiter Elvis auftreten zu können? Oder ist es doch eher der normale, leicht verklemmte Sebastian, der pflichtbewusst seinen kleinen Kiosk führt und seine Träume und Hoffnungen schon längst unter all den Anforderungen der sogenannten Realität vergraben hat? Die Antwort ist nicht eindeutig – und löst sich auch im emotionalen Ende nicht auf, als Sebastian auf einer imaginierten Gitarre endlich zu seinen eigenen Visionen zurückfindet, während Tuco sich mit der harten Realität konfrontiert sieht.....

Visionen – Realität – das Stück führt auf lustvolle Art vor Augen, dass wir uns alle immer wieder die Frage nach unseren eigenen Visionen stellen dürfen, stellen müssen.

Apero und Nachtessen werden uns anschliessend im weihnächtlich dekorierten, süditalienischen Restaurant Barbarossa serviert – mit angeregten Gesprächen, gutem Essen und einem oder zwei Glas Wein finden wir nach dem Theaterstück wieder in die Realität zurück.

Das Protokoll und der geschäftliche Teil werden auf die nächste Sitzung im 2017 vertagt.

Für das Protokoll

Anita Meyer Hitz